

Hörbare und sichtbare Erinnerungen
an die NS-Verfolgung Hanns Liljes

Im finstern Tal – Rückblicke auf eine Haft

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einer szenischen Lesung ein:

Im finstern Tal – Rückblicke auf eine Haft

Hörbare und sichtbare Erinnerungen an die NS-Verfolgung Hanns Liljes

Donnerstag, 29. Juni 2017, 19 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Stauffenbergstr. 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal B

Der protestantische Theologe und spätere Landesbischof von Hannover Hanns Lilje wandte sich von Anfang an gegen die „Gleichschaltung“ der Kirchen und die „Deutschen Christen“. Er war gemeinsam mit Martin Niemöller an der Gründung der „Jungreformatorischen Bewegung“ beteiligt, in der sich Gegner des Nationalsozialismus zusammenfanden. Wiederholt war er mit Rede- und Schreibverbot belegt und hatte als Seelsorger Kontakt zu Angehörigen des Widerstands. Er wurde im August 1944 festgenommen, am 18. Januar 1945 vom „Volksgerichtshof“ zu vier Jahren Haft verurteilt und bei Kriegsende im Gerichtsgefängnis Nürnberg befreit.

Die Schauspieler Hanna Legatis – eine Enkelin Hanns Liljes – und Martin-G. Kunze lesen aus Liljes Erinnerungen an seine Haftzeit, ergänzt durch historische und private Fotos. Im Anschluss werden Prof. Dr. Christoph Dahling-Sander, Geschäftsführer der Hanns-Lilje-Stiftung, und Karl Lang, Vorsitzender des Freundeskreises der Hanns-Lilje-Stiftung, die von Ralph Ludwig verfasste neue Biografie „Hanns Lilje. Ein frommer Weltbürger“ vorstellen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Johannes Tuchel

Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand



wichern

Im finstern Tal – Rückblicke auf eine Haft

Hörbare und sichtbare Erinnerungen
an die NS-Verfolgung Hanns Liljes

Es sprechen die Schauspieler

Hanna Legatis und Martin-G. Kunze

Dauer etwa 120 Minuten

Der Eintritt ist frei!

Wegen der begrenzten Platzzahl bitten wir Sie
um Anmeldung bis zum 23. Juni 2017
unter Telefon: (030) 26 99 50 00
oder per Email: veranstaltung@gdw-berlin.de.

**Gedenkstätte
Deutscher
Widerstand**